

POA MOLINERI BALB. EIN LANGE ZEIT IM BUNDESLAND SALZBURG
ÜBERSEHENES RISPENGRAS

H. WITTMANN & A. SIEBENBRUNNER, Salzburg

(Eingelangt: 10. I. 1984)

Poa molineri gehört in die Artengruppe der *Poa badensis* und ist an der blaugrünen Farbe, dem schmalen knorpeligen Blattrand und den meist nur 1-2 mm breiten Blättern deutlich zu erkennen (weitere Merkmale werden bei BUSCHMANN 1942 und bei MELZER 1964 angeführt). Dennoch wurde dieses Rispengras von den salzburger Floristen lange Zeit übersehen. Erst im Jahre 1925 führt VIERHAPPER in seinen Trockenrasen-Studien im Quellgebiet der Mur diese Art als "*Poa alpina xerophila*" für die salzburger Flora an (vgl. p. 158 und p. 165: "beim Mayerhofer im Murwinkel, 1140 m"). Dieses Zitat wurde weder von VIERHAPPER selbst in seine "Vegetation und Flora des Lungau" (1935), noch von LEEDER & REITER (1958) in die "Kleine Flora des Landes Salzburg" übernommen.

MELZER veröffentlichte 1964 einen Fund dieses Rispengrases aus dem "Murwinkel bei Schellgaden", also unweit des von VIERHAPPER (1925) gemeldeten Vorkommens.

Im Rahmen der Kartierung der Flora Mitteleuropas (NIKL FELD 1971) finden sich in Geländelisten von W. SCHNEIDLER (Grünberg/BRD) aus den Jahren 1971 und 1972 Angaben aus den Quadranten 8846/4 und 8947/1 (Lungau: Murwinkel).

NIKL FELD (1979) stellt *Poa molineri* bezüglich ihrer Verbreitung zum *Allium strictum*-Typ, das bedeutet, daß es sich um inneralpine Reliktvorkommen mit eng lokalisiertem Auftreten handelt. In dieser Arbeit konnten Angaben aus zwei salzburger Quadranten ausgewertet werden (vgl. p. 196, Karte 133)

In den letzten zwei Jahren konnten wir *Poa molineri* jedoch nicht nur im gesamten Murwinkel sondern darüber hinaus auch im hinteren Großarlal nachweisen (Abb. 1). Ihr Vorkommen scheint sich auf Felsbänder in Silikattrockenrasen meist zusammen mit *Juniperus sabina* und *Jovibarba arenaria* zu beschränken. Unserer Meinung nach dürfte ihr Areal in Salzburg durch diese Funde relativ gut erfaßt sein, da einerseits das

Bundesland gut kartiert ist und andererseits Standorte mit ähnlichen ökologischen Bedingungen sonst kaum mehr vorhanden sind.

Karyologie:

In Übereinstimmung mit den Angaben in der Literatur (vgl. diverse Zitate in HESS et al. 1967) ergab die Chromosomenzählung $2n=14$ (Abb. 2). Sie erfolgte an Wurzelspitzen von in Felstrockenrasen bei Muhr-Hemerach in ca. 1100 msm lebend gesammelten Pflanzen.* Die Wurzelspitzen wurden in 0,25-prozentiger Colchizinlösung 24 Stunden lang bei 4°C vorbehandelt und mittels Karmin-Essigsäure-Methode gefärbt. Ein Herbarbeleg dieser Aufsammlung befindet sich im Herbarium der Universität Salzburg (SZU).

Literatur

- BUSCHMANN, A. 1942: Zur Klärung des Formenkreises um *Poa badensis* HAENKE (mit 2 Karten & 2 Abb.). - Österr. Bot. Z. **91**: 81-130
- HESS, H. E., LANDOLT, E. & HIRZEL, R. 1967: Flora der Schweiz. - Birkhäuser Verl., Basel u. Stuttgart, Bd. 1, 858 pp.
- LEEDER, F. & REITER, M. 1958: Kleine Flora des Landes Salzburg. - Herausgeg. von der Naturw. Arbeitsgem. am Haus der Natur, Salzburg, 348 pp.
- MELZER, H. 1964: Neues zur Flora der Steiermark (VII). - Mitt. Naturw. Ver. Steierm. **94**: 108-125.
- NIKL.FELD, H. 1971: Bericht über die Kartierung Mitteleuropas. - Taxon **20**: 545-571.
- 1979: Vegetationsmuster und Arealtypen der montanen Trockenflora in den nördlichen Alpen. - Stapfia **4**: 1-230.
- VIERHAPPER, F. 1925: Pflanzensoziologische Studien über Trockenwiesen im Quellgebiete der Mur. - Österr. Bot. Z. **74**: 153-179.
- 1935: Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs, XIV. Vegetation und Flora des Lungau (Salzburg). - Abh. Zool.-Bot. Ges. Wien **16** (1): 1-289.

Anschrift der Verfasser:

Helmut Wittmann
Apollonia Siebenbrunner
Institut für Botanik
der Universität Salzburg
A-5020 Salzburg

* Für die Überlassung des Materials sei Herrn E. ROUSCHAL herzlich gedankt.

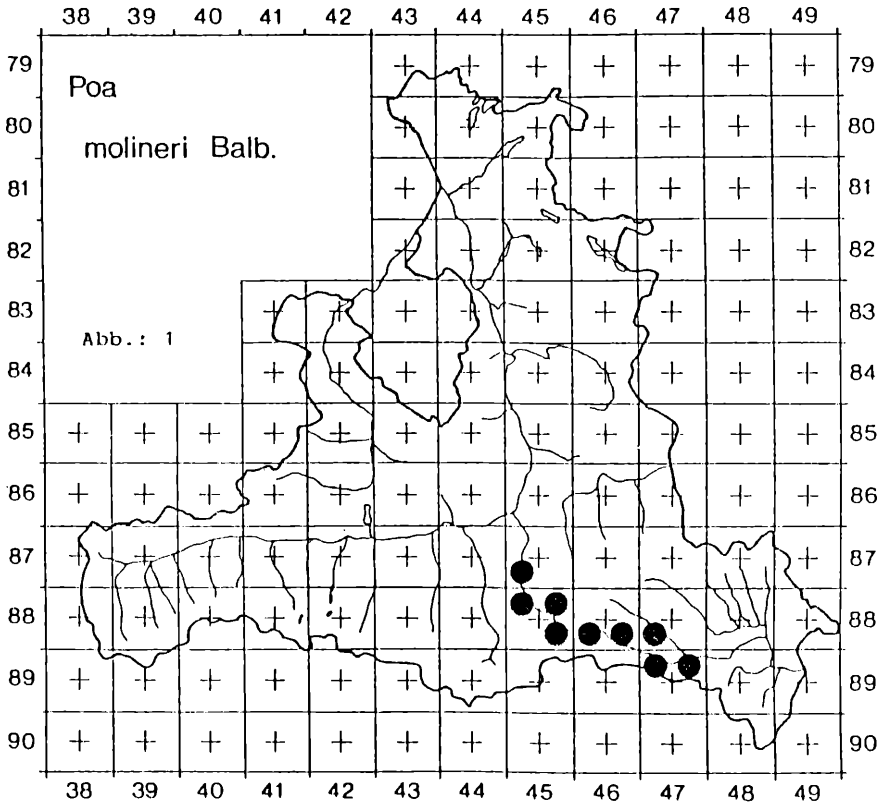


Abb.2: mitotische Metaphase von *Poa molineri* $2n=14$

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Mitteilungen aus Salzburg](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Wittmann Helmut, Siebenbrunner Apollonia

Artikel/Article: [Poa Molineri balB. ein lange Zeit im Bundesland Salzburg übersehenes Rispengras 9-11](#)